

ANDREAS STEPHAN KRAUTH

Symbolpsychologische Kurzanalyse

ÜBER JOSEF ACKERMANN

Jede große Kultur hat Typenlehren entwickelt, mit denen Potentiale des Menschen bestimmt werden können. In China gibt es deren gleich mehrere, die auch in der Medizin bei der Diagnose, Prognose und Behandlung Gewinn bringend herangezogen werden.

Andreas Krauth hat eine Typenlehre entwickelt, die wir überprüften und seitdem selbst nutzen. Um die Vorgehensweise und die Resultate kennen zu lernen, veröffentlichen wir an dieser Stelle die Typologie Prominenter.

JOSEF ACKERMANN, GEB. 7.2.1948 IN MELS (ST. GALLEN/SCHWEIZ), IST SEIT 2006 VORSITZENDER DER DEUTSCHEN BANK AG.

UM EINE GENAUE ANALYSE DES GEBURTSNUMEROSKOPES nach der Holistischen-Numerologie vorzunehmen, wird das Geburtsdatum und die Geburtszeit benötigt. Bei der Recherche zu den Daten von Josef Ackermann wurde einheitlich der 7.2.1948, 00.49 Uhr angegeben. Die Uhrzeit halte ich persönlich für recht stimmig. Deshalb führe ich keine weitere Geburtszeitprüfung bzw. -korrektur durch. Da man in der Holistischen-Numerologie mit 2 x 12 Stunden arbeitet (also AM/PM), wird aus 00.49 Uhr 12.49 Uhr. Somit wird hier anstatt der doppelten 0 die 1 und die 2 verwendet.

Anmerkung: Nachfolgend in Klammer gesetzte Zahlen und Seitenzahlen beziehen sich auf das Lehrbuch Numerologie Teil 1. Dort kann der volle Umfang der jeweiligen Aspekte nachgelesen werden. Hier kann nur ein Auszug der wichtigsten Themen wiedergegeben werden, da eine detaillierte Auswertung (wie sie z. B. aus dem Programm erstellt wird) über 10 Textseiten ergeben würde.

Zuerst schauen wir uns den sogenannten Wesenskern an. Darin enthalten sind die Themengrundlagen. Diese wirken zunächst nicht direkt sichtbar in der Charakterstruktur. Übertragenerweise lässt es sich auch als „Betriebssystem“ bezeichnen. Ich benenne es als „primäre Bedürfnisse“. Die Struktur er-

gibt sich aus der Quersumme der einzelnen Zahlen des Geburtsdatums. Bei Josef Ackermann ist es der Typus 4/31 (S. 125 - 126).

Dieser Grundtypus deutet darauf hin, dass Josef Ackermann ein sehr starker Tat- und Manifestationstyp ist mit dem tiefen Wunsch nach einem stabilen und sicheren Fundament im beruflichen als auch im privaten Bereich. Hier spielen teilweise großartige und visionäre Vorstellungen, eine große Handlungsmotivation (welche manchmal sogar von einer Art ‚Vollendungsstreben‘ beherrscht werden kann), eine große Rolle. Daneben erwartet er, dass Andere seine Vorhaben unterstützen. In diesem Zusammenhang erwartet er sehr große Loyalität. Dabei verträgt er nur unzureichend ein kritisches oder gar tiefer hinterfragendes Verhalten seiner Person und seiner Handlungen. Sollte es doch einmal zu einer Abkehr von seiner Person durch enge Mitmenschen kommen, könnte er dies sogar als Verrat an seinen Projekten und/oder sich selbst ansehen. Die Meinungen und persönliche Bedürfnisse Anderer interessieren ihn innerhalb seiner fixierten Zielstrebigkeit in der Regel gar nicht.

In seiner Arbeitsweise und Umsetzung nutzt er das Potential seiner Konzentrationsfähigkeit, schnellen Auffassungsgabe und Wissensaneignung innerhalb seiner persönlichen Interessensgebiete. Dieses genaue, tiefe Wissen-Wollen bringt ihm ein höheres Maß an Sicherheit und zugleich eine höhere Kompetenz in seinen speziellen Bereichen,

bevorzugt, wird er doch immer wieder durch äußere Umstände dazu gezwungen, seine bisher geglaubten Sicherheitsstrukturen zu hinterfragen und sich „genötigt“ fühlen, spontan neue Umstände und Strukturen akzeptieren zu müssen. Auf jeden Fall deutet diese Achse darauf hin, dass in seinem Leben sehr viel ge- und erlebt wurde. Dabei hat er reichhaltiges spezifisches Wissen angesammelt, welches er teilweise bis zum Perfektionismus einsetzt.

Als nächstes schauen wir uns die 4 Elemente bzw. Konstitutionen Luft, Feuer, Wasser und Erde an. Josef Ackermann's primäre Konstitution ist das Wasserelement (die waagrechte Verbindung der Zahl 4 und 8 – S. 47):

Mit diesem Element besitzt er einen emotionalen, sensiblen Persönlichkeitsaspekt, welcher ihn – meist unbewusst – auch empfindsam gegenüber den Gefühlen und Stimmungen seiner Mitmenschen macht. Diese starke emotionale Verbindung mit seiner Umwelt löst entsprechende Stimmungsschwankungen bei ihm aus. Je weniger emotionale Klärungsarbeit bei diesem Aspekt geleistet wird, desto heftiger können emotionale Eindrücke und somit innerliche Unzufriedenheit entstehen, was bei ihm sicherlich auch der Fall ist. Da er auf dieser Ebene mehr 4er als 8er besitzt (S. 48), wird er seine Gefühlswelt vorwiegend strukturiert und im Zaum halten und somit eher weniger eine künstlerische Seite daraus leben, sondern mehr die emotionale, kreativ fixierende Seite seiner Gefühle.

Da sich dieses Wasserelement nun mit der Zahl 1 verbindet, ergibt sich daraus ein ergänzender Aspekt, welcher auch ‚Geistgefühlpotential‘ genannt wird. Numerologisch ist es das Trigon 1-4-8 (S. 57). Obwohl Josef Ackermann in seinem Wesenskern einen starken Herrschaftsanspruch hat, möchte er dennoch einen wohlwollenden Kontakt zu seinen Mitmenschen pflegen. Andererseits, wenn er es nicht schafft, seine eigenen Ideen (1) mit seiner Gefühlswelt zu verbinden und eigenbestimmt auszudrücken, neigt er dazu, in ein Machtverhalten überzugehen, welches seinen wohlwollenden Charakter weit beiseite schiebt. Wenn er in diesen Machtaspekt hineinrutscht, bedeutet dies, dass er seine überempfindliche Seite damit verdecken und schützen möchte. Hauptsache, die alten Wunden (siehe Punkt auf 5 und 6) werden nicht berührt.

Weitere Charaktereigenschaften durch Randtrigone (d. h. drei Zahlen am Rand des Diagramms hintereinander). Davon ist in seinem Numeroskop

eines enthalten: 7-8-9 (das Selbst- u. Außendarstellungs-Trigon - S. 72)

Dieses Trigon zeigt an, dass sich Josef Ackermann meist recht gut an Umstände anpassen kann, die seine Ziele und seinen Erfolg begünstigen. Zudem versucht er, mit einer kompetenten Außendarstellung Aufmerksamkeit, Anerkennung oder gar Bewunderung zu erreichen. Auf jeden Fall deutet dieses Randtrigon auf eine repräsentative Seite hin.

Auch hier finden wir in diesem Aspekt vieles, was in diesen Bereich kreativer Gestaltung hineinpasst. Darüber hinaus ergänzt dieser Aspekt auch einen starken Wunsch nach Harmonie mit seiner Umwelt. Dies drückt sich dann dadurch aus, dass er nach Möglichkeit offene Konflikte bzw. kämpferische Auseinandersetzungen meidet.

Das Wasserelement 4-8, das Selbstdarstellungs-Trigon 7-8-9 und die zielstrebige Achse 2-7 hatten wir schon bei Michael Jackson im vorangegangenen Heft – erinnern Sie sich oder schauen Sie einfach nochmal nach. Hier gibt es Übereinstimmungen im Umgang mit dem Erfolg und der Art und Weise, wie damit in der Öffentlichkeit umgegangen wird. Was gemacht wird, ist natürlich etwas anderes und hängt von der Typus-Struktur ab.

ERWEITERTE SCHATTENTHEMEN UND KOMPENSATIONEN

Dass Josef Ackermann diese typisch kämpferische Seite nicht in einem solchen Umfang besitzt, sieht man zudem an seiner kompensierten 6 durch 9 (S. 105 und 106). Dieser Aspekt zeigt uns eher, dass ein Großteil seiner aggressiven Potentiale im Schatten liegt. Sollte doch einmal das unterdrückte Potential aufbrechen, könnte dies sehr heftig werden, was er jedoch auf gar keinen Fall – aufgrund seiner vorangegangenen Aspekte – in der Öffentlichkeit zeigen wird. Da dieses unterdrückte Potential durch die 9 kompensiert wird, neigt er dazu, bei Auseinandersetzungen geschickt auszuweichen oder unerwartet mit etwas Neuem zu kommen, worüber er dann wieder die Kontrolle hat oder erreichen möchte.

Eine andere Möglichkeit, die er sicherlich sehr gut nutzt, liegt in dem Schattenaspekt der kompensierten 5 durch 8 (S. 104 und 105 oben). Anstatt in Auseinandersetzungen zielgerichtet zu dominieren, setzt er weibliche Potentiale ein, die ihm den Bereich Diplomatie und das Aufzeigen eines gemeinsamen Wegs der „Harmonie“, also auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, ermöglichen. Zudem liebt er es,

für seine Leistungen im „Rampenlicht“ bewundert zu werden.

Grob gesagt lebt Josef Ackermann weniger die „männliche Macht“ aus, welche eher zu den „Waffen greift“ und kämpferisch in Auseinandersetzungen geht. Nein, er nutzt sein Potential der „weiblichen Macht“, mit welchem er seine „Gegner“ entwaffnet. Dies war beispielsweise zu beobachten, als sich Angela Merkel mit entsprechenden Vorsätzen mit Josef Ackermann zusammengesetzt hatte und zum Schluss so gut wie nichts mehr von diesen Vorsätzen übrig blieb. In manchen Publikationen wurde sogar davon gesprochen, dass Frau Merkel ‚wieder umgefallen‘ sei. Ich würde eher sagen, sie wurde ‚entwaffnet‘.

Wenn wir schon bei diesem Vergleich von Angela Merkel und Josef Ackermann sind und die beiden Numeroskope nebeneinander legen, erkennt man eindeutig, dass Frau Merkel von der psychisch-emotionalen Seite her Josef Ackermann in der Hinsicht nicht gewachsen ist. Dies sieht man an der 2-7-Achse von Josef Ackermann, welche Frau Merkel fehlt und die bei Josef Ackermann stark mit der 2 besetzt ist, jedoch bei Frau Merkel gänzlich (auch zur Manipulation) offen ist. Grob gesagt: Numerologisch ist Josef Ackermann eben der Herrscher und sie „nur“ die Regentin.

WEITERE CHARAKTEREIGENSCHAFTEN, DIE SICH AUS DYNAMISCHEN ZAHLENVERBINDUNGEN ERGEBEN Dies sind die aktiven Felder 1, 4, 9 und 8. Die dynamische 1 mit der doppelten 4 (S. 80) deutet darauf hin, dass er stets bestrebt ist, seine eigenen Ideen handfest zu realisieren und sich auch gerne mit diesen stark identifiziert. Aufgrund dessen, dass er eine doppelte 4 über der 1 hat, deutet dies wiederum auf einen heimlichen Macht- und Herrschaftsaspekt hin, welcher unter Umständen doch mit einem gewissen Gerechtigkeitssinn überzogen sein kann. Die dynamische 4 mit 7 (S. 84) zeigt an, dass er gerne mit sehr viel Wertvollem oder auch finanziell reizvollen Projekten handelt und sich von diesen sehr stark angezogen fühlt. Darin enthalten ist sein Bedürfnis, einen Teil der erreichten Fülle nach außen hin zu zeigen.

Mit der dynamischen 8 mit 1 (S. 90) identifiziert er sich stark mit seinen kreativen Möglichkeiten, die er teilweise harmonisch zum Ausdruck bringen möchte. Jedoch ist auch hier ein heimlicher Machtspekt enthalten.

Die dynamische 9 mit doppelter 2 (S. 91) zeigt wiederum auf ein ganz starkes psychisches Potential hin, mit welchem er neuartige Strukturen realisierbar machen kann. An seine Arbeit, Probleme, neue Dinge sowie in Gesprächen geht er mit einer enorm strukturierten Analyse heran, welche bereits eine gewisse Genialität ist. Ob er jedoch als 4/31er damit auf Dauer durchkommt, darf generell bezweifelt werden. In der Praxis sieht das z. B. so aus, dass er mit sehr flexiblen Argumenten auf sein Gegenüber reagieren und sich anpassen kann.

Kurz vor der Fertigstellung dieser Analyse kam es bei Josef Ackermann bzw. der Deutschen Bank AG am 14.11.2011 erneut zu einer Durchsuchung wegen des Verdachts auf Prozessmanipulation beim Kirch-Prozess. Damals war es sicherlich ein „genialer Coup“ - und jetzt? Als 4/31er mit seinem offenen oer-Feld wird es sehr schwierig sein, ihm konkret etwas nachzuweisen. Doch dass einiges im Argen liegt bzw. unter Verschluss gehalten wird, deutet die doppelte 4 hin. Man muss nur lange und tief genug graben, bis man auf seine Unordnung stößt.

Hier noch seine Geburtskonstitution, welche sich aus den Zahlenverhältnissen ergibt: Luft 13 %, Feuer 6 %, Wasser 56 %, Erde 25 %. Anlagenverhältnis der männlichen zur weiblichen Struktur: 45% männlich, 55% weiblich, wobei das Weibliche sehr aktiv angelegt ist.

Entsprechend dieser Analyse ist es durchaus nachvollziehbar, dass der ehemalige IWF-Chefökonom Simon Johnson über Josef Ackermann geäußert hat, er halte ihn für „einen der gefährlichsten Bankmanager der Welt“.

Schließlich ist es ihm auch egal, dass durch die Spekulationen auf Nahrungsmittel die Lebensmittelpreise in armen Ländern (und bald auch bei uns) stark ansteigen und dadurch immer mehr Menschen hungern und gar verhungern müssen. Mit Josef Ackermann an der Spitze wurde die Deutsche Bank mit solch spekulativen Fonds in Mitteleuropa zum Spitzenreiter, und zwar mit einem momentanen Wetteinsatz von ca. 4,7 Milliarden Euro*, was ca. 25 Millionen Tonnen Brotweizen entspricht.

Wie hier schon ansatzweise aufgezeigt, ist es recht einfach, Personen innerhalb der Holistischen-Numerologie® zu vergleichen und gewisse Dynamiken aufzuzeigen. Es gibt also mehr Übereinstimmungen zwischen Michael Jackson und Josef Ackermann als nur das Victory-Zeichen.

* Quelle: ZDF Frontal
www.Numerologie-Schule.de